

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(23/2017)



Eroberung Rakkas „nicht auf Kosten der Zivilisten“

Die Belagerung Rakkas wird immer enger, es sind vor allem Zivilisten, die darunter leiden: Viele Bewohner fielen Luftangriffe zum Opfer, während der sogenannte Islamische Staat aus der Stadt Fliehende tötete. Die UN mahnte nun, dass die Offensive mehr Rücksicht auf Zivilisten nehmen müsse. [BBC](#) [WaPo](#) [MEE](#)

Golfkrise spaltet syrische Rebellengruppen

Viele Rebellengruppen in Syrien werden entweder durch Saudi-Arabien oder aber durch Katar unterstützt. Die aktuelle diplomatische Krise zwischen beiden Golfstaaten hat das Potential, die Fragmentierung der syrischen Rebellen zu befeuern. [Reuters](#)



Werden Tiran und Sanafir nun doch abgetreten?

Die Abgabe zweier unbewohnter Inseln an Saudi-Arabien ist unter der Bevölkerung hoch umstritten und wurde bereits juristisch unterbunden. Nun stimmte das Parlament den Plänen des Präsidenten jedoch zu. [NYT](#)

Ein neues Wahlgesetz für Libanon

Seit 2009 fanden keine Parlamentswahlen statt, da sich verschiedene viele politische Akteure bislang gegenseitig blockierten. Nun hat das Kabinett ein neues Wahlgesetz beschlossen, das Parlament muss noch zustimmen. [Reuters](#) [Daily Star](#) [MEE](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)